SGH Nachrichten

Nr. 153 09.10.2026

Kollegenausflug des SGH am 25.09.26 auf die Wangener Höhe in Stuttgart

Informationen des Schönbuch-Gymnasiums Holzgerlingen

Weihdorfer Straße 3 71088 Holzgerlingen

Tel: (07031) 410330 Fax: (07031) 41033-229

Internet: www.schoenbuch-gymnasium.de

E- Mail: schulleitung@schoenbuch-gymnasium.de

Brief des Schulleiters

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein außergewöhnlicher Sommer mit vielen heißen und sonnigen Tagen liegt hinter uns. Wir hoffen, ihr alle und Sie konntet die schulfreie Zeit genießen, neue Kraft sammeln und viele schöne Momente erleben. Mit den kürzer werdenden Tagen und dem Übergang vom Spätsommer in den Herbst richten wir unseren Blick nun wieder voll auf das laufende Schuljahr und die Weiterentwicklung bei uns am SGH.

Ein zentraler Aspekt unseres Miteinanders ist der Umgang mit digitalen Geräten. Um eine lernförderliche, fokussierte und gleichzeitig kommunikative Atmosphäre im Schulalltag zu stärken, haben wir die im letzten Schuljahr erarbeitete Handyregelung eingeführt. Dies hat – nach Beobachtung der ersten zwei Wochen – zu deutlich mehr Austausch untereinander geführt, zu Spiel und Bewegung sowie zu Kreativität. Wir alle hoffen, dass dies so bleiben wird und wir damit einen nachhaltigen Effekt erzielen werden zum Wohle aller.

In diesem Schuljahr verstärken weitere Lehrkräfte übergangsweise das SGH in manchen Fächern: Wir begrüßen herzlich Frau Stratiros (Musik), Frau Grau (NwT), Frau Cortès (Mathematik), Frau Mülayim (Ethik, Englisch) und Herrn Magro (Gemeinschaftskunde); Frau Ünalan setzt mit selbstständigen Lehraufträgen ihre Ausbildung bei uns fort.

Zu dem gelungenen Start ins neue Schuljahr beigetragen haben wesentlich unser Sekretariat, unser Hausmeister, unser Rektorats- und Verwaltungsteam sowie unser Reinigungsteam, denen ich alle sehr gerne meinen Dank aussprechen möchte. Unseren Schülerinnen und Schülern können wir wegen des Engagements vieler sowie der Planung und Koordination durch das SchulePlus-Team wieder ein sehr attraktives Förder- und Betreuungsangebot anbieten. Grundlegende Informationen zu dem Programm finden sich auf unserer Homepage und darin einen Link auf die Seite der Stadt Holzgerlingen mit ausführlichen Beschreibungen der Angebote. Frau Denk-Dorneich danke ich stellvertretend für das SchulePlus-Team herzlich, dieses überzeugende Angebot wieder auf die Beine gestellt zu haben und es zu betreuen.

Ich wünsche uns allen einen goldenen Herbst und ein erfolgreiches gutes Miteinander.

Mit freundlichen Grüßen, Prof. Dr. Stefan Klotz

Informationen der Schulleitung

Termine

Termine und den Ferienplan finden Sie auf unserer Homepage unter:
https://www.schoenbuch-gymnasium.de/sgh/termine/

Nachschreibearbeiten

Viele Lehrkräfte nutzen den zentralen Nachschreibetermin für Klassenarbeiten und Klausuren freitags in der 8./9. Stunde. Schülerinnen und Schüler, die eine Arbeit oder Klausur versäumt haben, sind verpflichtet, die Arbeit zu dem von der Fachlehrkraft angegebenen Termin nachzuschreiben. Private Termine, die während dieser Zeit stattfinden, müssen ggf. verlegt werden. Zudem kann in manchen Fällen vorkommen, dass durch diese Nachschreibearbeit mehr als drei Arbeiten in einer Woche zu schreiben sind.
Generell entscheidet die Lehrkraft im pflichtgerechten Ermessen, ob eine versäumte Arbeit nachgeschrieben wird oder nicht. Es besteht daher kein Anrecht darauf, dass jede versäumte Arbeit nachgeschrieben werden muss.

Entschuldigungsverfahren

Wenn Schülerinnen und Schüler aus zwingenden Gründen (z. B. Krankheit) am Schulbesuch verhindert sind, ist dies der Schule unter Angabe des Grundes und der voraussichtlichen Dauer der Verhinderung unverzüglich mitzuteilen (Entschuldigungspflicht).
Laut Schulbesuchsverordnung ist „… die Entschuldigungspflicht (…) spätestens am zweiten Tag der Verhinderung mündlich, fernmündlich, elektronisch oder schriftlich zu erfüllen." Dies ist insbesondere bei Klassenarbeiten wichtig, da diese andernfalls mit der Note 6 bewertet werden können.
Um diesen Vorgang der Entschuldigung für alle Erziehungsberechtigten zu erleichtern, haben wir über Untis Elternzugänge vorbereitet. Damit Sie diese nutzen zu können, müssen Sie sich bitte selbst registrieren. Die Anleitung dazu finden Sie auf unserer Homepage (https://www.schoenbuch-gymnasium.de/sgh-wAssets/docs/Schulordnung/Anleitung-zur-Selbstregistrierung-der-Elternzugaenge-bei-WebUntis-und-der-Untis-Mobile-App.pdf).
Wenn Sie den Zugang als Eltern freigeschaltet haben, können Sie im Krankheitsfall Ihr Kind morgens vor dessen erster Unterrichtsstunde als abwesend markieren in Untis. Dies gilt dann als Entschuldigung und Sie müssen nichts weiter tun. Sollte eine Lehrkraft Ihr Kind als abwesend eintragen, wird Ihnen diese Fehlzeit auch auf Untis angezeigt. In diesem Fall schicken Sie bitte spätestens am zweiten Tag eine Entschuldigung per E-Mail an die Klassenlehrkraft. Wenn Arbeiten geschrieben wurden während der Fehlzeit, bitte auch die Fachlehrkraft in Cc nehmen.
Alle E-Mail-Adressen der Lehrkräfte sind auf unserer Homepage unter SGH – Ansprechpartner – Lehrerkollegium zu finden.
Möchte ein Schüler krankheitsbedingt während des Unterrichts nach Hause entlassen werden, muss er sich grundsätzlich auf dem Sekretariat abmelden, damit ggf. die Eltern benachrichtigt werden können.

Befreiungen vom Unterricht

Sollte eine Schülerin oder ein Schüler aufgrund eines wichtigen Grundes in der Zukunft (z. B. nicht in die unterrichtsfreie Zeit verlegbarer Arzttermin) nicht am Unterricht teilnehmen können, bitten wir die Erziehungsberechtigten einen Antrag auf Befreiung im Vorfeld per E-Mail an die Klassenlehrkraft zu schicken.
In letzter Zeit häufen sich Befreiungsanträge, die leider auch anstehende Klassenarbeiten betreffen. Sollte eine Klassenarbeit rechtzeitig durch die Lehrkraft bekanntgegeben werden, bitten wir Sie darum, Arzttermine an anderen Terminen wahrzunehmen, um die Belastung für Ihr Kind und auch die Lehrkräfte mit Nachschreibearbeiten zu vermeiden.

Schülerinnen und Schüler der Kursstufe holen sich für eine Befreiung das Formular im Sekretariat und geben es ausgefüllt und unterschrieben bei ihrem Tutor oder ihrer Tutorin ab. Bei anstehenden Klausuren muss die entsprechende Fachlehrkraft unterschreiben.

Beurlaubungen

Eine Beurlaubung vom Besuch der Schule ist lediglich in besonders begründeten Ausnahmefällen und auf rechtzeitigem schriftlichem Antrag möglich. Zuständig für die Entscheidung bei Beurlaubungen ist im Allgemeinen bei bis zu zwei unmittelbar aufeinanderfolgenden Unterrichtstagen die Klassenlehrkraft bzw. der Tutor/die Tutorin. In den übrigen Fällen und insbesondere bei Beurlaubungen unmittelbar vor und nach Ferienabschnitten entscheidet der Schulleiter.

In § 4 der Schulbesuchsverordnung wird auf die anerkannten Beurlaubungsgründe näher eingegangen:

1. Eine Beurlaubung vom Besuch der Schule ist lediglich in besonders begründeten Ausnahmefällen nur auf rechtzeitigen schriftlichen Antrag möglich. Diese Ausnahmefälle sind im Folgenden näher erläutert und setzen einen sehr engen Entscheidungsspielraum.
2. Als Beurlaubungsgründe werden anerkannt:
   1. Kirchliche Veranstaltungen
   2. Gedenktage oder Veranstaltungen von Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaften
3. Als Beurlaubungsgründe können außerdem insbesondere anerkannt werden:
   1. Heilkuren oder Erholungsaufenthalte
   2. Teilnahme am internationalen Schüleraustausch sowie an Sprachkursen im Ausland
   3. Teilnahme an den von der Landeszentrale für politische Bildung durchgeführten zweitägigen Politischen Tagen für die Klassen 10 bis 13
   4. Teilnahme an wissenschaftlichen oder künstlerischen Wettbewerben
   5. die aktive Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen und an Lehrgängen überregionaler oder regionaler Trainingszentren sowie an überregionalen Veranstaltungen von Musik- und Gesangvereinen, anerkannten Jugendverbänden und sozialen Diensten, soweit die Teilnahme vom jeweiligen Verband befürwortet wird
   6. die Ausübung eines Ehrenamts bei Veranstaltungen
   7. Teilnahme an Veranstaltungen der Arbeitskreise der Schüler (§ 69 Abs. 4 SchG), soweit es sich um Schulveranstaltungen handelt (§ 18 SMV-Verordnung), sowie an Sitzungen des Landesschulbeirats (§ 70 SchG) und des Landesschülerbeirats (§ 69 Abs. 1 bis 3 SchG);
   8. die Vollendung des 18. Lebensjahres während des 1. Schuljahres der Berufsschulpflichtigen
   9. persönlicher Grund; als wichtiger persönlicher Grund gelten insbesondere Eheschließung der Geschwister, Hochzeitsjubiläen der Erziehungsberechtigten, Todesfall in der Familie, Wohnungswechsel, schwere Erkrankung von zur Hausgemeinschaft gehörenden Familienmitgliedern, sofern der Arzt bescheinigt, dass die Anwesenheit des Schülers zur vorläufigen Sicherung der Pflege erforderlich ist.

Ausgebuchte Flüge, ungünstige Abflugtage und Ähnliches werden nicht als persönliche Gründe im Sinne der Verordnung anerkannt. Auch zur Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse reicht ein Urlaub im entsprechenden Land nicht aus, sondern hier muss die Buchungsbestätigung eines Sprachkurses oder eines Schulbesuchs vorliegen.

Bei allem Verständnis für die jeweilige persönliche Situation muss die Schule im Sinne der Gleichbehandlung aller Schülerinnen und Schüler bei den Urlaubsgesuchen sehr strenge Maßstäbe anlegen. Ich bitte hier um Ihre Kooperationsbereitschaft.

Aufsichtspflicht und Verlassen des Schulgeländes

Während des regulären Unterrichtsbetriebs ist die Aufsichtspflicht der Schule auf den Bereich des Schulgeländes begrenzt. Aus diesem Grunde dürfen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis einschließlich 10 das Schulgelände in den Pausen und Freistunden (außer in der Mittagspause) nicht verlassen. Dies ist auch in unserer Hausordnung so festgelegt.

Da inzwischen sehr viele Schülerinnen und Schüler die Zeit zwischen dem Vor- und Nachmittagsunterricht in der Schule verbringen, bedarf die Einschränkung „außer in der Mittagspause“ einer Klärung. Diese Formulierung ist in die Hausordnung aufgenommen worden, damit Schülerinnen und Schüler, die die Mittagspause zu Hause verbringen wollen, das Schulgelände verlassen dürfen. Der Bereich der Aufsichtspflicht der Schule bleibt trotz dieser Formulierung nur auf das Schulgelände begrenzt. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler, die wegen des Nachmittagsunterrichts oder anderer schulischer Angebote in der Schule bleiben, nur dann der Aufsichtspflicht der Schule unterstehen, solange sie sich auf dem Schulgelände befinden. Wenn das Schulgelände aus irgendeinem Grund verlassen wird, ruht die Aufsichtspflicht der Schule.

Wenn Sie, liebe Eltern, nicht möchten, dass Ihr Kind während der Mittagspause das Schulgelände verlässt, bitten wir Sie, diese Verhaltensregeln mit Ihrem Kind abzusprechen und ggf. sicherzustellen, dass sich Ihr Kind an diese Absprache hält.

Ich hoffe, es ist nachvollziehbar, dass die Schule nicht kontrollieren kann, ob jede einzelne Schülerin / jeder einzelne Schüler mit oder ohne Erlaubnis der Eltern in der Mittagspause das Schulgelände verlässt.

Neues BER-Modell (versuchsweise)

Um potenziellen Unterrichtsausfall für Ihre Kinder besser planen zu können, Ihre Kinder zu entlasten und vor allem in der zweiten bis zur fünften Unterrichtsstunde bestehenden Vertretungsbedarfe besser abdecken zu können, haben wir seit 21.09.2026 bis Weihnachten 2026 versuchsweise ein neues Bereitschaftsmodell für alle Klassenstufen eingeführt.

Wie funktioniert das Modell?

Erkrankt eine Lehrkraft, die in Ihrer Klasse am nächsten Tag die 1. Stunde oder die 1. und 2. Stunde unterrichtet, teilt sie bis spätestens 6.30 Uhr des Tags des eigentlich vorgesehenen Unterrichts über WebUntis bzw. Untis Mobile mit, dass dieser entfällt. Die Nachricht erhalten Sie im Bereich Mitteilungen. Sollten Sie in der App die Push-Benachrichtigung aktiviert haben, erhalten Sie zudem ein Pop-Up-Signal auf den Screen. Bitte beachten Sie, dass der Entfall erst später auch im Stundenplan zu sehen ist – maßgeblich ist die Mitteilung der Lehrkraft.

Ein Blick von Ihnen und/oder Ihren Kindern in Web Untis bzw. Untis Mobile spätestens kurz nach dem Aufstehen ist daher ratsam.

Was bedeutet das für Ihr Kind?

Bei mitgeteiltem Entfall muss Ihr Kind bei einer Einzelstunde nicht zur 1. Stunde in der Schule sein, sondern startet regulär und ausgeruht zur 2. Stunde. Stünde eine Doppelstunde bei der betreffenden Lehrkraft an, dann beginnt der Unterricht für Ihr Kind in der 3. Stunde.

Uns ist bewusst, dass eine Planänderung am Vorabend oder am Morgen ggf. organisatorische Änderungen zuhause erfordert. Sollten daher Schülerinnen und Schüler (insbesondere der Klassen 5 und 6) vor dem eigentlichen Unterricht kommen, können sie sich solange in der Alten Aula und in Ruhe aufhalten.

Weshalb dieses versuchsweise Bereitschaftsmodell?

- Mehr Ruhe am Morgen: Die Schülerinnen und

Schüler sind aus deren Sicht „nicht umsonst aufgestanden“, sondern kommen motivierter in die Schule.

- Entlastung der Schulorganisation: Die Vertretungsplaner können den Vertretungsplan für den restlichen Unterrichtstag entzerrt bearbeiten, wovon die gesamte Schulgemeinschaft profitiert.
- Bessere Ausnutzung des Vertretungsbudgets: Den Schulen steht ein begrenztes Vertretungsbudget zur Verfügung, welches durch andere organisatorisch notwendige Maßnahmen stark begrenzt wird. Die durch das Modell freiwerdenden Ressourcen können somit besser eingesetzt werden.

Handyregelung am SGH

Die ab diesem Schuljahr neu geltende Handyregelung sowie die Nutzungsordnung für private Tablets und die Tabletregelung finden Sie auf unserer Homepage unter Service/Informationsschreiben.

Generell ist die Nutzung elektronischer Geräte (Handys, Tablets, Kopfhörer, Smartwatches etc.) während der Schulzeiten von 7:30 bis 17:05 Uhr auf dem gesamten Schulgelände untersagt. Die Geräte müssen in der Schultasche oder dem Schließfach ausgeschaltet oder im Flugmodus aufbewahrt werden. Ein Mitführen in der Kleidung oder an der Person ist nur auf dem Weg in die Schülerbibliothek, ins W3 oder auf dem Hin- bzw. Nachhauseweg gestattet, sie dürfen dabei aber noch nicht genutzt werden.

Ausnahmen gelten für

- die Schüler der Kursstufe im Neubau während ihrer Pausen und Freistunden
- in der Schülerbibliothek zum Lernen und Arbeiten
- im W3/Schülercafé während der Mittagsöffnungszeiten
- bei medizinischer Notwendigkeit
- Tablets dürfen nach Vorgabe der Tabletregelung im Unterricht nach Zustimmung der Lehrkraft zu Lernzwecken verwendet werden

Bei einem Verstoß wird das digitale Gerät für diesen Tag eingezogen, der Schüler oder die Schülerin erhält einen Eintrag und kann es am Ende des individuellen Unterrichts gegen Vorlage des Schülerausweises im Sekretariat abholen. Ab dem dritten Verstoß müssen die Eltern das Gerät abholen.

Nutzungsordnung zur Verwendung privater Endgeräte (Tablets)

Manche Schülerinnen und Schülern (frühestens ab Klasse 9) möchten gerne privaten Endgeräte (Tablets) im Unterricht nutzen. Dafür haben wir eine Nutzungsordnung verabschiedet.

Die Nutzungsordnung muss vor dem ersten Gebrauch des privaten Endgeräts sowohl durch die Erziehungsberechtigten als auch durch die nutzenden Schülerinnen und Schüler unterzeichnet und der Klassenlehrkraft/dem Tutor abgegeben werden. Bei einem Wechsel der Klassenlehrkraft muss die Nutzungsordnung bitte erneut unterschrieben und abgegeben werden.

Die Entscheidung, ob ein privates Endgerät im Unterricht genutzt werden darf, obliegt der jeweiligen Fachlehrkraft. Die Genehmigung kann jederzeit aus pädagogischen (bspw. bei Missbrauch) oder didaktischen Gründen einzelnen oder der Gesamtheit der Lerngruppe entzogen werden.

Mittelfristig zielen wir mit einer Arbeitsgruppe und in Gesprächen mit der Stadt Holzgerlingen darauf ab, dass die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe ein Tablet gegen eine geringe Mietgebühr erhalten, welches während der Schulzeit durch ein gemeinsames System verwaltet werden kann. Dies wird für die aktuelle Kursstufe aber noch nicht umgesetzt werden können.

Wertsachen im Sportunterricht

Das Mitbringen von Gegenständen der Schülerinnen und Schüler zum Schulbesuch erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Für dennoch mitgeführte Gegenstände gilt in Bezug auf das Fach Sport Folgendes:

Die Schülerinnen und Schüler müssen zu Beginn des Sportunterrichts die mitgeführten Wertsachen, die nicht unmittelbar dem Schulbesuch bzw. Unterricht dienen, in ein dafür von der Schule bereitgehaltenes Behältnis ablegen. Dieses Behältnis wird in der Turnhalle bzw. auf der Sportanlage so platziert, dass die Schüler es während des Unterrichts im Auge behalten können. Die Schülerinnen und Schüler sind allein für die sichere Verwahrung des Behältnisses bzw. der darin befindlichen Gegenstände verantwortlich. Die Lehrkräfte übernehmen hierfür keinerlei Verantwortung oder Aufsicht.

Informationen des Sekretariats

Schülerausweise

Ersatzausweise wegen Verlust, Beschädigung usw. können nur auf schriftlichen Antrag mit entsprechender Begründung und gegen Entrichtung einer Gebühr von 5 Euro ausgefertigt werden (Unterschrift der Eltern erforderlich).

Öffnungszeiten des Sekretariats

Mo. – Do.: 07:30 – 16:30 Uhr
Fr.: 07:30 – 12:00 Uhr

In Notfällen (Krankheit, Unfall, etc.) könnt ihr euch selbstverständlich auch außerhalb der Sprechzeiten im Sekretariat melden. Wenn möglich, kommt bitte vorrangig in den Pausen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr.

Andrea Zuckowicz, Astrid Sameske, Karin Walesch

Rückblick

Von Shanghai auf die Schönbuchlichtung: Eine Woche, die Brücken zwischen zwei Welten schlug

Wolkenkratzer, Millionen Menschen, Hochgeschwindigkeitszüge – und plötzlich Fachwerkhäuser, Wälder, Schulwege mit dem Fahrrad und Grillabende im Garten. Für 24 Schülerinnen und Schüler der The Affiliated High School of Shanghai University wurde der Aufenthalt am Schönbuch-Gymnasium Holzgerlingen zu einer Reise in eine völlig andere Lebenswelt. Vom 18. bis 25. Juli 2026 tauchten die Jugendlichen gemeinsam mit zwei Lehrkräften und einer Übersetzerin in den Alltag ihrer deutschen Gastfamilien ein und entdeckten dabei nicht nur Deutschland, sondern vor allem das Leben auf der Schönbuchlichtung.

Dabei lag bereits eine ereignisreiche Woche hinter den Gästen. Auf einer Rundreise durch Europa hatten sie Amsterdam, Brüssel, Paris, Luxemburg, Köln und Heidelberg kennengelernt. Doch erst in Holzgerlingen begann das, worauf sich viele von ihnen seit Monaten gefreut hatten: das Wiedersehen mit ihren deutschen Austauschpartnern.

Denn bereits im März dieses Jahres waren 24 Schülerinnen und Schüler des Schönbuch-Gymnasiums gemeinsam mit zwei Lehrkräften nach Shanghai gereist. Dort entstanden Freundschaften, die weit über den schulischen Austausch hinausgingen. Umso herzlicher fiel nun die Begrüßung in Holzgerlingen aus.

Im Mittelpunkt der Woche standen deshalb nicht Sehenswürdigkeiten oder ein dichtes Besichtigungsprogramm, sondern das gemeinsame Erleben des All-

tags. Die chinesischen Jugendlichen besuchten den Unterricht am Schönbuch-Gymnasium, hatten Zeit mit ihren Gastfamilien, verbrachten Nachmittage und Abende gemeinsam mit ihren Austauschpartnern, lernten deutsche Gewohnheiten kennen und wurden für eine Woche zu einem Teil ihrer Familien.

Gerade dieser persönliche Einblick hinterließ einen bleibenden Eindruck. Viele der Gäste zeigten sich überrascht, wie eng Natur, Schule und Familienleben in Holzgerlingen miteinander verbunden sind.

Zum offiziellen Auftakt empfing Bürgermeister Ioannis Delakos die Gäste im Rathaus von Holzgerlingen. In einem offenen Austausch stellte er die Stadt Holzgerlingen vor und beantwortete zahlreiche Fragen zum Leben in Deutschland. Beim anschließenden Besuch des Heimatmuseums erhielten die Jugendlichen einen lebendigen Einblick in die Geschichte der Region und erfuhren, wie sich das Leben auf der Schönbuchlichtung über Generationen entwickelt hat.

Ein weiterer Höhepunkt führte die Gruppe nach Tübingen. Dort stand zunächst das Cyber Valley im Mittelpunkt, Europas größtes Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz. Bereits beim Besuch der deutschen Schülerinnen und Schüler in Shanghai war das Thema AI Gegenstand mehrerer Workshops gewesen. Der Besuch an der Universität Tübingen knüpfte daran an und zeigte eindrucksvoll, welche internationale Bedeutung die Forschung in Baden-Württemberg inzwischen besitzt. Bei einer Stadtführung in chinesischer Sprache lernten die Gäste anschließend die traditionsreiche Universitätsstadt kennen, bevor eine gemeinsame Stocherkahnfahrt auf dem Neckar den Tag auf typisch schwäbische Weise abrundete.

Technik und Innovation bestimmten auch den Ausflug nach Stuttgart. Im Mercedes-Benz-Museum konnten die Jugendlichen die Geschichte des Automobils nachvollziehen, ehe sie am folgenden Tag im Mercedes-Benz-Werk in Sindelfingen moderne Fahrzeugproduktion hautnah erlebten.

Der Austausch zeigte eindrucksvoll, dass internationale Partnerschaften weit mehr sind als Unterricht oder Reisen. Sie schaffen Vertrauen, fördern gegenseitiges Verständnis und ermöglichen Erfahrungen, die kein Lehrbuch vermitteln kann. Während die Jugendlichen aus Shanghai das Leben auf der Schönbuchlichtung kennenlernten, erhielten auch die deutschen Familien einen unmittelbaren Einblick in eine andere Kultur. Und stellten fest, wie viele Gemeinsamkeiten Menschen trotz großer Entfernungen verbinden.

Als sich die chinesischen Gäste am Samstagmorgen schließlich auf den Heimweg nach Shanghai machten, flossen manche Tränen. Umarmungen, letzte Gruppenfotos und das Versprechen eines Wiedersehens prägten den Abschied. Im Gepäck hatten die Schülerinnen und Schüler weit mehr als Souvenirs. Sie nahmen Erinnerungen an eine Woche voller Herzlichkeit, Gastfreundschaft und neuer Freundschaften mit. Und das Gefühl, dass zwischen der Millionenmetropole Shanghai und der Schönbuchlichtung eine Brücke entstanden ist, die weit über diesen Austausch hinaus Bestand haben wird.

Constantina Lathouris

Spitzenplatzierung beim Englischwettbewerb The Big Challenge!

Zwei unserer 6. Klassen haben im vergangenen Schuljahr 2025/2026 mit großer Begeisterung am bundesweiten Englischwettbewerb The Big Challenge teilgenommen – und das mit überragendem Erfolg!

Neben tollen Ergebnissen in beiden Klassen gab es einen ganz besonderen Grund zum Feiern: Lörinc Farnady (6c) erreichte bundesweit einen 1. Platz in seiner Kategorie und durfte sich neben einem Pokal auch über ein Smartphone freuen. Eine großartige Leistung, zu der wir ihm von Herzen gratulieren!

Bei The Big Challenge stellen Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 9 ihre Kenntnisse in Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Landeskunde unter Beweis. Deutschlandweit nahmen im vergangenen

Durchgang über 190.000 Jugendliche teil.

Ein riesiges Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihren tollen Einsatz und herzliche Glückwünsche an unseren Bundessieger! Well done, everybody!

K. Rehmke

Explore Science 2026 – Kreativität beim Wettbewerb „Picasso-Maschine“

Auch in diesem Jahr nahmen wir am 19. Juni an der Explore Science in Mannheim teil. Dort stellten wir uns der spannenden Herausforderung des Wettbewerbs „Picasso-Maschine“. Die Aufgabe lautete: „Entwerft und baut eine Apparatur, die – einmal in Gang gesetzt – selbstständig unter Verwendung einer digitalen Quelle oder physikalischer Prinzipien innerhalb von drei Minuten ein nicht reproduzierbares Gemälde erstellt.“ Unsere Schule trat mit zwei Teams an. Das erste Team bestand aus 3 Schülern der Klassenstufe 5 und 6: Yuvrai Kumar, Mats Kaiser und Yayden Ottmüller. Dieses Team entwickelte eine Maschine mit einer motorbetriebenen Drehscheibe.
Auf die Scheibe wurde Farbe gegeben. Sobald der Motor eingeschaltet wurde, begann sich die Scheibe schnell zu drehen und die Farbe wurde durch die Fliehkraft nach außen geschleudert.
So entstanden auf kreative Weise einzigartige Kunstwerke.

Das zweite Team bestand aus fünf Schülerinnen aus den Klassenstufen 7 und 10: Jennifer Heitz, Ceylin Daylan, Clara Esser, Emily Kramer und Hanna Reimbold. Sie bauten mit dem LEGO Spike-Set einen Roboter, der sich zufällig bewegte. An diesem waren Spritzen mit Farbe befestigt. Die Kolben der Spritzen wurden herausgezogen, sodass die Farbe während der Fahrt langsam herauslief und der Roboter auf seiner zufälligen Strecke ein individuelles Gemälde entstehen ließ.

Beide Teams präsentierten ihre Ideen mit viel Engagement und Kreativität. Auch wenn es in diesem Jahr leider nicht für eine Platzierung gereicht hat, war die Teilnahme eine tolle Erfahrung. Trotz der hohen Temperaturen, die uns daran hinderten, die zahlreichen Stände der Partnerschulen und Organisationen ausführlich zu besuchen, und aufgrund der Hitze sogar die Siegerehrung vorgezogen werden musste, verbrachten wir einen spannenden und abwechslungsreichen Tag. Wir konnten viele neue Eindrücke sam-

meln, unsere technischen Fähigkeiten erweitern und gemeinsam viel Spaß haben. Schon jetzt freuen wir uns darauf, im nächsten Jahr wieder an der Explore Science teilzunehmen.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Förderverein unserer Schule, der auch in diesem Jahr unsere Teilnahme unterstützte und die Kosten für die Anreise übernahm. Außerdem bedanken wir uns ganz besonders bei Frau Vidal, die unsere Teilnahme erst möglich gemacht und uns während des Wettbewerbs begleitet hat.

Hanna Reimbold

Hier noch ein paar Eindrücke der anderen tollen Picasso Maschinen:

Aufruf zur Mitarbeit in unserer Schülerbibliothek

Wir suchen noch Mütter und Väter, Großväter, Großmütter..... zur Mitarbeit in der Schulbibliothek.
Die Schulbibliothek ist seit dem Schuljahr 2005/2006 in Betrieb.
Wir als Eltern wollen dazu beitragen, unseren Kindern in der Mittagspause ein ruhiges Arbeiten und Recherchieren zu ermöglichen, oder auch einfach ein wenig in die Welt der Bücher abzutauchen.
Für die Mitarbeit in der Schulbibliothek, für Aufgaben im Rahmen für Bildung und Betreuung der Schüler, freuen wir uns über weitere Mütter und Väter....., die gerne mithelfen möchten. Der Einsatz ist, flexibel planbar, ca. alle 4 – 8 Wochen oder wie gewünscht.
Auch ein Mittagessen in der Mensa und eine Tasse Kaffee stehen bereit, falls gewünscht.
Es sind keine besonderen Kenntnisse erforderlich. Ohne weitere Mitarbeiter/innen können wir dies Ihren Kindern in Zukunft vielleicht nicht mehr in diesem Umfang bieten.
Die Bibliothek ist geöffnet Mo, Di, Do von 12:30-14:30 und Mittwoch von 12:00-14:00. Die Einsätze sind frei planbar über einen online-Schichtplaner.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Denk-Dorneich (schuleplus@dorneich.de)
Wir danken herzlichst für jeden Einsatz. Selbst einmal im Schuljahr zu helfen, wäre uns immer willkommen. Wir freuen uns über neue Mitarbeiter.

A. Dorneich

Was Sie als Eltern mit der Mensa zu tun haben

Seit ziemlich genau 21 Jahren ist die Mensa ein wertvoller Bestandteil des SGH, bietet knapp 180 Schülern pro Schicht einen Sitzplatz mit warmem Essen, und wird auch sonst rege als Pausen- und Aufenthaltsbereich benutzt, egal ob das Essensangebot an der Schule genutzt wird oder nicht. Wirft man gegen Mittag einen Blick in diese vier Wände, dann spürt man, dass sich in dieser regen Betriebsamkeit ein Stück Schulalltag abspielt.
Damit erfüllt die Mensa die Aufgabe, die man ihr von Anfang übertragen hat: Nach einer Umfrage unter den Eltern im Jahre 2003, als der Mensabetrieb geplant wurde, sollte sie „den SchülerInnen ein gesundes, vollwertiges Mittagessen in ansprechender Atmosphäre“ anbieten. Ein Kennzeichen davon sollte

sein, dass sie sich wie „zu Hause fühlen“, nicht wie in einem Fastfood-Restaurant.
Um dies zu erreichen, hatte ein harter Kern von Eltern zwei Jahre lang geplant, ausprobiert, überlegt und schließlich im September 2005 mit dem Mensabetrieb begonnen, stets in enger Abstimmung mit der Schulleitung, der Stadt Holzgerlingen und vor allem den Eltern. Jeder, der in diesen Anfangszeiten in der Mensa mitgeholfen hatte, konnte das „Herzblut“ spüren, das diese Eltern jahrelang eingebracht und gelebt haben - immer mit dem Wunsch, bewusst einen Unterschied zu Rewe, Döner, Fertigsalaten und Anonymität zu machen.

Gerade weil das bauliche Konzept der Mensa keine Essenszubereitung vor Ort zulässt und man am Schönbuch Gymnasium auf einen entsprechenden Caterer angewiesen ist, wurde immer wieder darum gerungen, geeignete Lieferanten zu finden und zu behalten. Seit einigen Jahren beliefert uns zuverlässig und kompetent die Firma Stollsteimer aus Stuttgart-Möhringen.

Wenige Gründungsväter und -mütter sind noch vor Ort und helfen mit, jedoch ist der Wandel deutlich zu spüren. Schon immer war es so, dass Jeder und Jede sich die Zeit zum Helfen einplanen musste, egal, ob man Zuhause, voll – oder teilweise berufstätig ist, das hat sich nicht geändert. Doch das Verständnis, dass die Mensa Teil der Schulkultur ist und damit einen Beitrag zum Gemeinwohl leistet- und Sie als Eltern oder Angehörige dies prägen, gestalten und beleben, darf wieder neu Raum gewinnen.

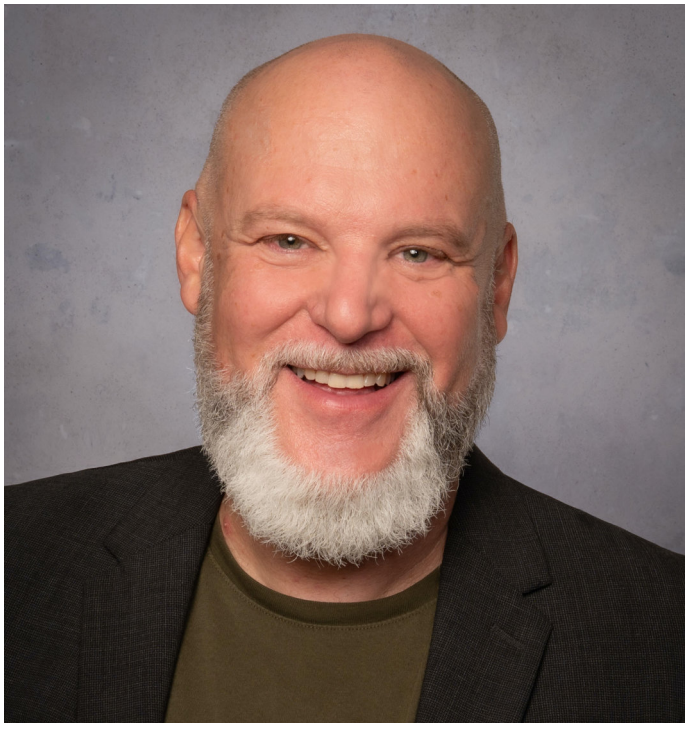
Wir sind der Überzeugung, dass der Wohlfühlcharakter in der Mittagspause mit dem Einsatz der Eltern steht und fällt. Es macht einen Unterschied, ob die SchülerInnen ihnen bekannte Gesichter sehen, freundlich begrüßt werden und auf sie eingegangen wird, und nicht selten werden Freud und Leid direkt an der Küchentüre geteilt und nicht erst Zuhause.

Wir würden uns freuen, wenn wir diese Atmosphäre noch lange beibehalten können. Jedes Jahr hören Helfer auf und Neue steigen ein - seien Sie Eine oder Einer davon! Ein Schuljahr hat viele Tage - vielleicht können Sie es ja ab und an möglich machen, einen Beitrag zu diesem Gemeinwohl zu leisten- auch Großeltern sind herzlich willkommen.

Der kürzeste Weg zu uns ist per Telefon (07031/ 41033-241), per Mail an sghmensa@gmx.de oder mit einem Eintrag in die Helferliste an einem Elternabend getan - wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße aus der Mensa,
Nicole Till und Andrea Schober

Berufsberatung



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Schulgemeinschaft,
mein Name ist Christian Laux, ich bin 54 Jahre alt und seit über 20 Jahren als Berufsberater bei der Agentur für Arbeit tätig. Ab diesem Schuljahr bin ich euer Ansprechpartner rund um Studium, Beruf, Ausbildung und Überbrückungsmöglichkeiten.

Ich biete jeden Freitag am SGH in der Schulbücherei Einzelberatungsgespräche an.

Ihr könnt mich gern über WebUntis anschreiben oder per E-Mail unter christian.laux@arbeitsagentur.de.
In der Zeit der Beratung seid ihr vom Unterricht befreit. Auch für Eltern stehe ich als Ansprechpartner zur Verfügung.
In den Beratungsgesprächen kann es um Themen wie der beruflichen Orientierung, der Studien- und Berufswahlentscheidungen, der Suche nach beruflichen Alternativen, der Berufswegeplanung, den Bewerbungsverfahren, den Überbrückungsmöglichkeiten und um vieles andere gehen. Gerne könnt ihr eure Themen, Fragen und Gedanken in die Beratungsgespräche einbringen.

Ich freue mich auf die Gespräche mit euch.

Nächste Ausgabe:
05.02.2027

Redaktionsschluss:
22.01.2027

Verantwortlich:
Apl. Prof. Dr. Stefan Klotz (v.i.S.d.P.)
Tobias Ritzmann

Der kürzeste Weg zur Redaktion führt über
ritzmannt@sgh-holzgerlingen.de